



Gesundheitsvorsorge bei PKV und GKV

Von *Versicherungsratgeber*

Erstellt am 21 Nov 2011 - 16:38

Die Lebenserwartung in Deutschland steigt stetig. Daran haben nicht nur verbesserte Therapien und ein gesünderer Lebenswandel, sondern auch zuverlässigere Vorsorgeuntersuchungen Anteil. Denn viele Erkrankungen lassen sich bereits dann feststellen, wenn sie noch nicht lebensbedrohlich sind, bzw. die Heilungschance um ein Vielfaches erhöht ist. Daher ist die Gesundheitsvorsorge ein wichtiger Bestandteil eines langen gesunden Lebens.

Leistungen der GKV und PKV

Jedoch unterscheiden sich die angebotenen Vorsorgeuntersuchungen bei gesetzlicher und privater Krankenversicherung hinsichtlich Anzahl und Häufigkeit. Die private Krankenversicherung bietet beispielsweise die körperliche Komplettuntersuchung unabhängig vom Lebensalter einmal jährlich an.

Gesetzlich Krankenversicherte haben erst ab dem vollendeten 35. Lebensjahr Anspruch auf die körperliche Komplettuntersuchung, vorwiegend weil die Wahrscheinlichkeit an bestimmten Krankheiten, wie zum Beispiel Krebs, zu erkranken mit wachsendem Lebensalter steigt. Auch besteht der Anspruch hier nur alle zwei Jahre. Bei bestimmten Erkrankungen macht eine solche Begrenzung auch Sinn. Darmkrebs entwickelt sich in der Regel nur sehr langsam, so dass eine jährliche Vorsorgeuntersuchung im Vergleich zum Nutzen eine zu hohe körperliche Belastung darstellt. Andere Erkrankungen können hingegen sehr schnell voranschreiten, so dass regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen hier sinnvoll sind und Leben retten können.

Beitragsentwicklung bei der PKV

Die private Krankenversicherung bietet ihren Versicherten also ein weitaus umfangreicheres Vorsorgeangebot. Jedoch kann sich bei älteren Versicherten gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung eine stärkere finanzielle Belastung ergeben. Denn während die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung einkommensabhängig sind, also Einkommenseinbußen etwa durch den Eintritt ins Rentenalter berücksichtigen, spielt das Einkommen bei der privaten Krankenversicherung keine Rolle. Gerade Versicherte, die im Alter nur wenig Geld zur Verfügung haben, müssen daher mit verhältnismäßig hohen Ausgaben für die Krankenversicherung rechnen. Die privaten Krankenversicherer versuchen inzwischen, dieses Ungleichgewicht durch die sogenannte Altersrückstellung auszugleichen. Dennoch muss man bei der privaten Krankenversicherung von Anfang an, die Beitragsentwicklung berücksichtigen, um die späteren Kosten gut abschätzen zu können. Mehr zum Thema sowie den [PKV Testsiegern auf krankenvversicherung.net](http://www.pkvtestsiegern.net) [1]

Kontakt:

J. Wellisch

finanzen.de AG

Schlesische Str. 29-30

10997 Berlin

Tel:030319861953

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 06:18): <http://www.medkom24.eu/node/15458>



Links:

[1] <http://www.krankenversicherung.net/test>